

Rheine, 14.09.2017

Erntebericht 2017

Die Getreideernte 2017 ist abgeschlossen. Die Ernte hat sich aufgrund der widrigen Wetterverhältnisse bis zu 4 Wochen nach hinten geschoben.

Im Juni hat die Trockenheit die Kornfüllphase negativ beeinflusst. Im Juli und August haben regional, zum Teil wiederkehrende, starke Niederschläge die Ernte regelrecht zusammenbrechen lassen. Es wurden ca. 23,4 Millionen Tonnen Weizen geerntet. Das sind 720.000 Tonnen weniger als im Vorjahr. Allerdings sind viele Partien vom Dauerregen betroffen und haben deutlich niedrigere Fallzahlen. Noch ist nicht bekannt wieviel Weizen als Brotgetreide Verwendung findet. Auch die Roggenernte 2017 fällt mit 2,8 Millionen Tonnen um ca. 10 % geringer aus. Hier ist auch ein deutlicher Rückgang der Fallzahl zu beobachten.

Vergleich Getreide Ernte 2016 zu 2017

Ernte	Erntejahr	Protein	Klebermenge	Fallzahl
Weizen	2017	12,9	30,1	303
Weizen	2016	13,5	31,5	350
Roggen	2017			174
Roggen	2016			238
Dinkel	2017	14,9	35,4	286
Dinkel	2016	15,2	37,6	310

Die in der Tabelle dargestellten Werte entsprechen den Mittelwerten von den bisher ca. 25.000 Tonnen aufgenommenen Getreide der Ernte 2017 in der Hemelter Mühle.

Verarbeitungsempfehlung Weizenmehl:

Wasserschüttmengen im Ernteübergang leicht reduzieren.

Die Knetzeiten können beibehalten werden.

Aufgrund höherer Enzymaktivität (niedrigere Fallzahlen) empfehlen wir:

Kleinere Produktionschargen erhöhen die Produktionssicherheit. Teige nicht zu warm führen. Optimale Teigtemperaturen liegen im Bereich 23-25 ° C.

Verarbeitungsempfehlung Dinkelmehl:

Es gelten die gleichen Empfehlungen wie beim Weizenmehl.

Verarbeitungsempfehlung Roggenmehl:

Die Teige etwas fester halten. Die Versäuerung sollte überprüft werden. Auf eine ausreichende Versäuerung achten.

Die Wasseraufnahmen liegen auf Vorjahresniveau. Versäuerung kann beibehalten werden.

Fazit

Durch die regional sehr unterschiedlichen Qualitäten ist die diesjährige Ernte eine große Herausforderung für die Mühle. Um den hohen Ansprüchen unserer Kunden gerecht zu werden, sehen wir uns gezwungen, Weizen aus anderen EU-Ländern einzusetzen.

Sollten Sie dennoch Fragen haben oder Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns einfach an.

Mit freundlichen Grüßen

Hemelter Mühle

Dr. Cordesmeyer

Termühlen Brandes

Markus Termühlen

Leiter Qualitätssicherung/Entwicklung
